

YAMARIN CROSS 62 BR VMAX

LEICHT UND STARK

Yamarins Cross-Serie beinhaltet zehn rundum attraktive Sportboote mit robustem Aluminium-Rumpf und pflegeleichter GFK-Innenschale. Wir testeten die Cross 62 BR als optisch modifizierte Vmax-Edition, die im Package mit dem in jeder Hinsicht passenden Yamaha VMAX SHO 150 hp eine außergewöhnliche Leistung abliefern.

TEST



Die 6,15 m lange Yamarin Cross 62 BR vermittelt insbesondere in der getesteten Vmax-Ausführung enorm viel Fahrvergnügen. Yamahas 150-PS-Außenborder passt ganz hervorragend. Beim Beschleunigen von 0 auf 30 kn vergehen sieben Sekunden ...

1. Der zum Standard-Equipment zählende 12-Zoll-Cross-Q-Multifunktionsplotter umfasst auch eine Drehzahl- und Geschwindigkeitsanzeige
2. Die Aufteilung des finnischen Bowriders zielt auf optimale Platzverhältnisse ab. Laut der CE-Norm C sind sieben Crewmitglieder erlaubt
3. Blick ins selbstlenzende Yamarin-Cross-Cockpit, dessen gesamter Bodenbereich bereits serienmäßig mit grauem »Softdeck« belegt ist



1



2



3

Yamarin gehört zweifellos zu den europäischen Spitzenfabrikaten, wenn es um rauwassertaugliche Trailerboote geht. Die allseits beliebte Top-Marke mit dem Orca im Firmenlogo wurde in den frühen 1970er-Jahren ins Leben gerufen. Seinerzeit betätigte sich der mächtige finnische Handelskonzern Konekesko Oy als Generalimporteur der weltweit aufstrebenden japanischen Yamaha-Außenborder und suchte nach einer maßgeschneiderten Bootserie, die dann aber kurzerhand in Eigenregie entwickelt und zügig auf internationalem Parkett etabliert wurde. Nachdem die qualitativ hochwertige Yamarin-Modellrange fast vier Jahrzehnte aus glasfaserverstärktem Kunststoff gefertigt wurde, gab es im Oktober 2010 die offizielle Information, dass die Boote fortan auch mit robusten Aluminium-Rümpfen und als pflegeleicht geltenden Fiberglas-Innenschalen erhältlich sein würden - und dies unter dem eigenständigen Produktnamen »Cross«.

Die werbewirksame Präsentation der Cross 61 Center Console und der etwas größeren Schwester Cross 63 Bow Rider erfolgte sinnvollerweise anlässlich der speziell in Nordeuropa sehr populären Helsinki Boat Show, und zwar im Februar 2011. Seitdem sind 14 Jahre vergangen, und mittlerweile gilt Yamarin als wichtiger Bestandteil des globalen Yamaha-Netzwerkes. Die gefällig gestylten GFK- und Alu-Boote werden nach wie vor parallel zueinander hergestellt und vertrieben, zur erstgenannten Fraktion stößt im Verlauf der kommenden Saison ein imageträchtiges 33-Fuß-Flaggschiff im Pilothouse-Cruiser-Look. Man darf also gespannt sein ...

Gespannt sind wir jetzt erstmal auf das, was die in 2019 lancierte Yamarin Cross 62 BR zu bieten hat, zumal es sich bei unserem Testboot um die optisch »verschärfte« Vmax-Version handelt, die im Modelljahr 2023 debütierte und zu einem Listenpreis von 43.500 Euro bestellbar ist. Ohne Motor, versteht sich, aber inklusive Yamaha-Pre-Rigging. Im

Vergleich mit der »normalen« 62 BR sind folgende Details im Standard enthalten: ein bombenfest verschraubter Wasserski-Haltebügel, das Entertainment Package, elektrische Trimmklappen (die man in der Regel eigentlich nicht braucht ...), ein Backbord-Scheibenwischer und die original Vmax-Rumpffolierung. Überdies werden sämtliche Edelstahl-Anbauteile schwarz beschichtet, und das geniale Q-Multifunktionsdisplay gibt es mit einem von zehn auf zwölf Zoll vergrößerten Monitor. Zum Lieferumfang zählen unter anderem eine hydraulische Baystar-Lenkung, ein mehrteiliges Cabrio-Verdeck

liege wandelbare U-Sitzbank, deren Unterbau als Stauraum zu nutzen ist. Das soeben erwähnte Fahrverdeck verschwindet bei Nichtgebrauch in einer dafür vorgesehenen Mulde. Sehr gut auch die klare Gliederung des Steuerstandes, zumal im superben Q-Display neben der begeisternd präzisen Karten- und Echolot-Wiedergabe alle relevanten Motordaten und ein digitaler Speedometer auftauchen. Zwischen den Anschlagpunkten liegen fünf mühelose Ruderdrehungen. Die für einen Bowrider typische offene Vorderpflicht, die sich natürlich sekunden-schnell abschotten lässt, birgt backbords



mit Gestänge, Navigationsbeleuchtung, ein 160-Liter-Einbautank mit Benzinflter sowie der komplette Polstersatz. Nicht zu vergessen der unter ergonomischem Aspekt sehr vorteilhafte mausgraue Softdeck-Bodenbelag und die weit nach achtern gezogene echtgläserne Windschutzscheibe, die diese Bezeichnung übrigens vollends verdient.

Wir sehen uns im selbstlenzenden Cockpit um und nehmen neben der guten Freibordhöhe von immerhin 83 Zentimetern zunächst das erstklassige, auf eine bis zu siebenköpfige Besatzung zugeschnittene Platzangebot zu Protokoll. Den achterlichen Bereich dominiert eine zur Sonnen-

eine unterkellerte Mini-Sunlounge und steuerbords die Fenderhalterung. Sehr zu loben ist die breite Bugtrittfläche, die von beidseitigen Relingbügeln flankiert wird. Das Ein- und Aussteigen übers Vorschiff gerät also zur leichten Übung.

In ihrem Element ist die 6,15 x 2,29 m messende Yamarin Cross 62 BR Vmax, und dies im wahrsten Sinne des Wortes, wenn es um die Leistung auf dem Wasser geht. Der langjährige deutsche Generalimporteur, die in Kappeln an der Schlei beheimatete Vogt Boots- und Yachtservice GmbH, bietet das nordische Vollblut-Sportboot wahlweise mit 115 oder 150 Pferdestärken an. Um dem hervor-

TEST

ragenden Potenzial des hydrodynamisch optimierten Leichtmetall-Rumpfes gerecht zu werden, empfehlen wir eindeutig die hier erprobte Topmotorisierung. Der Yamaha VMAX SHO 150 hp generiert seine enorme Power, die sich in einem exzellenten Beschleunigungsvermögen widerspiegelt, aus 2,8 Litern Hubraum. Andererseits glänzt der 227 kg schwere Hightech-Außenborder bei niedrigen Drehzahlen mit optimaler Laufkultur und geschmeidiger Gasannahme. Mit zweiköpfiger Crew wird abgelegt, um bei 700 min⁻¹ und 2,5 kn das minima-

le Schleichfahrttempo zu ermitteln. Als reiner Verdränger beweist die unbelastet etwa 875 kg wiegende Yamarin Cross eine einwandfreie Kurstreuung mit gutem Einlenkverhalten. Mit dem Überschreiten der Gleitgrenze bei 2.700 min⁻¹ kommt, einhergehend mit einer schriller werdenden Tonlage, sofort Leben in die Bude. Nur eine geringfügige Veränderung der Drehzahl bedeutet die Freisetzung von heftigem Schub, so dass bei konstanten 4.000 min⁻¹ bereits 25,5 Knoten anliegen. Mit 5.500 Umdrehungen pro Minute und idealem Trimm stehen in ge-

fühlten Nullkommanichts 38 Knoten auf der Uhr. Unter einer Vollastdrehzahl von genau 6.000 min⁻¹ nimmt die in allen Belangen sehr überzeugende Cross 62 BR Vmax nochmals Schwung – und rast mit 43,7 kn oder 81 km/h durchs Glitzerwasser des malerischen Ostseearmes. Das Testboot kostete glatte 67.000 Euro. Im Preis enthalten ist etwas womöglich Kaufentscheidendes: eine dauerhafte Fahrspaß-Garantie. ■

Text: Peter Marienfeld

Fotos: Yamarin Cross Boats

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 6,15 m

Breite: 2,29 m

Gewicht (o. Motor): 875 kg

CE-Kategorie: C

Max. Personenzahl: 7

Brennstofftank: 160 l

Baumaterial: Marine-Aluminium/GFK

Motorisierung: Yamaha-Außenborder, wertseitig angebotene Leistung wahlweise 84,6 oder 110,3 kW (115 oder 150 PS)

Grundpreis (o. Motor): 43.500 €, Preis des Testbootes inkl. umfangreicher Vmax-Standard-Ausstattung und einsatzbereit montierter 150-PS-Motorisierung: 67.000 €

MOTOR AM TESTBOOT

Yamaha VMAX SHO 150 hp, Viertakt-Außenborder mit elektronischer Benzineinspritzung und Vierventil-Technik, Leistung: 110,3 kW (150 PS), Zylinderzahl: 4, Bohrung x Hub: 96 x 96,2 mm, Hubraum: 2.785 ccm, Gewicht: 227 kg, maximaler Drehzahlbereich: 5.000-6.000 min⁻¹, Einzelpreis: 22.375 Euro

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Hydraulische Lenkung, selbstlenzendes Cockpit, 160-l-Einbautank, intern. Navigationsbeleuchtung, Cabrioverdeck, Entertainment-Paket, Cross-Q-12"-Multifunktionsdisplay, Softdeck-Bodenbelag, Echtglas-Windschutzscheibe, schwarz beschichtete Niro-Beschläge, zwei Scheibenwischer, Handfeuerlöscher, Offshore-Sitze für Fahrer und Beifahrer, Yamaha-Wegfahrsperr, Wasserski-Bracket, spezielle Rumpffolierung

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Guard-Überwachungssystem, AIS-System, Antifouling mit Primer, Angelrutenhalter für das Wasserski-Bracket, Hafenplane, Vollpersenning, Sonnenliege für achterlichen Cockpitbereich, Cockpit-Tisch, Straßen-trailer (Preise werden auf Anfrage genannt)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	700 min ⁻¹	52 dB(A)	0 kn
	700 min ⁻¹	52 dB(A)	2,5 kn
	1000 min ⁻¹	56 dB(A)	4,1 kn
	1500 min ⁻¹	60 dB(A)	5,0 kn
	2000 min ⁻¹	67 dB(A)	7,0 kn
	2500 min ⁻¹	70 dB(A)	9,5 kn
	3000 min ⁻¹	72 dB(A)	15,9 kn
	3500 min ⁻¹	75 dB(A)	21,2 kn
	4000 min ⁻¹	76 dB(A)	25,5 kn
	4500 min ⁻¹	80 dB(A)	29,5 kn
	5000 min ⁻¹	81 dB(A)	33,3 kn
	5500 min ⁻¹	85 dB(A)	38,0 kn
(Volllast)	6000 min ⁻¹	87 dB(A)	43,7 kn

Revier: Schlei bei Maasholm, Crew: 2 Personen, Messung: GPS, Wasser: 16° C, Luft: 21° C, Wind: 2-3 Bft., Tank: 144 l Benzin (90 %)

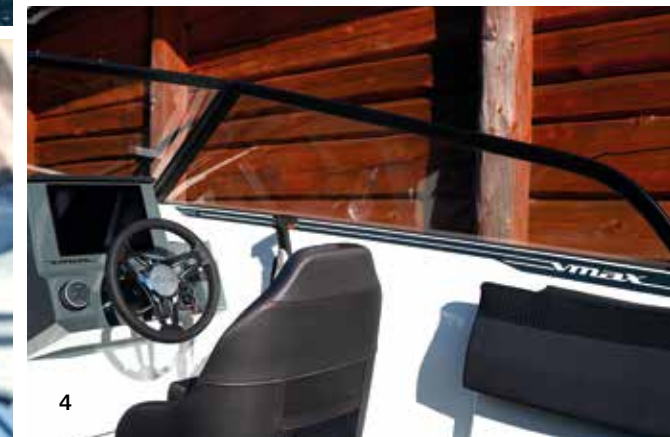
- ➕ Umfangreiche, sinnvoll zusammengestellte Vmax-Ausstattung
- ➕ Ideal abgestimmter Testmotor mit hohen Leistungsreserven
- ➕ Druckvolle Beschleunigung und exzellente Laufeigenschaften
- ➕ Dank Q-Display sehr übersichtliche Armaturenbrettgestaltung
- ➕ Mit einem Mittelklasse-Zugfahrzeug völlig problemlos zu trailern
- ➕ Viel Platz für die Besatzung – und für mitgeführtes Equipment
- ➕ Sehr stabile, auf Dauerhaftigkeit abzielende Rumpfkonstruktion

- ➖ Polsterfixierung erfolgt mit störanfälligen Druckknöpfen

INFORMATIONEN UND WERFT

Vogt Boots- und Yachtservice GmbH & Co. KG (Yamarin-Exklusivimporteur für Deutschland u. Lieferant des Testbootes), Bundesstr. 3, 24376 Kappeln, Tel. 04642-4617, www.vogt-kappeln.de

Yamarin Cross by Inha Works Ltd., Hahdenniementie 2, FI-21120 Raisio, www.cross.boats



1. Auch im moderaten Rauwasser zeigt sich der Alu-Rumpf von seiner »geschmeidigen Seite«
2. Anstelle von typischen Überwachungsinstrumenten ist der tolle Cross-Q-Plotter an Bord
3. Dank der strukturierten Bugtrittfläche lässt es sich bequem ins Vordercockpit einsteigen
4. Die weit nach achtern gezogenen Echtglas-Scheiben bieten einen sehr guten Windschutz
5. Bezeichnend für die 62 BR Vmax sind die dunklen Polster und schwarze Scheibenrahmen
6. Kraftpaket aus Japan: Der 2,8-Liter-Vierzylinder-Viertakter mobilisiert 110,3 kW (150 PS)